

Programm September / Oktober 2006

| Datum | Thema | Autor(en) |
|----------------------------|---|-----------------------------------|
| Dienstag, 12. September | 79. Filmklubgalerie Bericht: WM in Korea, erste Urlaubsfilme, Vorbesprechung LM 2007 in Kapfenberg | Ilse Ringhofer div. Autoren |
| Dienstag, 19. September | 14. internationales RTT Festival „Railway-Transport-Traffic“ Eisenbahn und Verkehr im Film | Wettbewerbs- teilnehmer |
| Dienstag, 26. September | Madagaskar - Insel der Lemuren Ein Reisefilm in Super 8 Qualität | Heinrich Zencica |
| Dienstag, 3. Oktober | Filmpraxis: „Die Filmsprache“ Grundlagen und Beispiele | Reinhold Wurm |
| Dienstag, 10. Oktober | Neue Videoproduktionen aus der Bezirksbildstelle | Johann Mesaritsch Franz Pirker |
| Dienstag, 17. Oktober | Verbandswettbewerb Videos zum Lernen und Diskutieren | verschiedene Autoren |
| Mittwoch, 18. Oktober | Adobe Workshop in Leoben, Volksschule Göss, 19:00 Uhr | Film- und Video- klub Leoben |
| Dienstag, 24. Oktober | Autorenabend: „Indien“ Reisedokumentationen | Maria und Helmut Kristinus |
| Dienstag, 31. Oktober | Nostalgieabend Filme und Geschichten von einst | Franz C. Öhler |

Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Klublokal des Filmklub Kapfenberg statt. Die Klubabende beginnen jeweils pünktlich um **19:00 Uhr**. Für Mitglieder freier Eintritt, von Besuchern wird gerne eine kleine Spende entgegengenommen. Das Klublokal befindet sich in der Volksschule Redfeld, Steinerhofallee, 8605 Kapfenberg

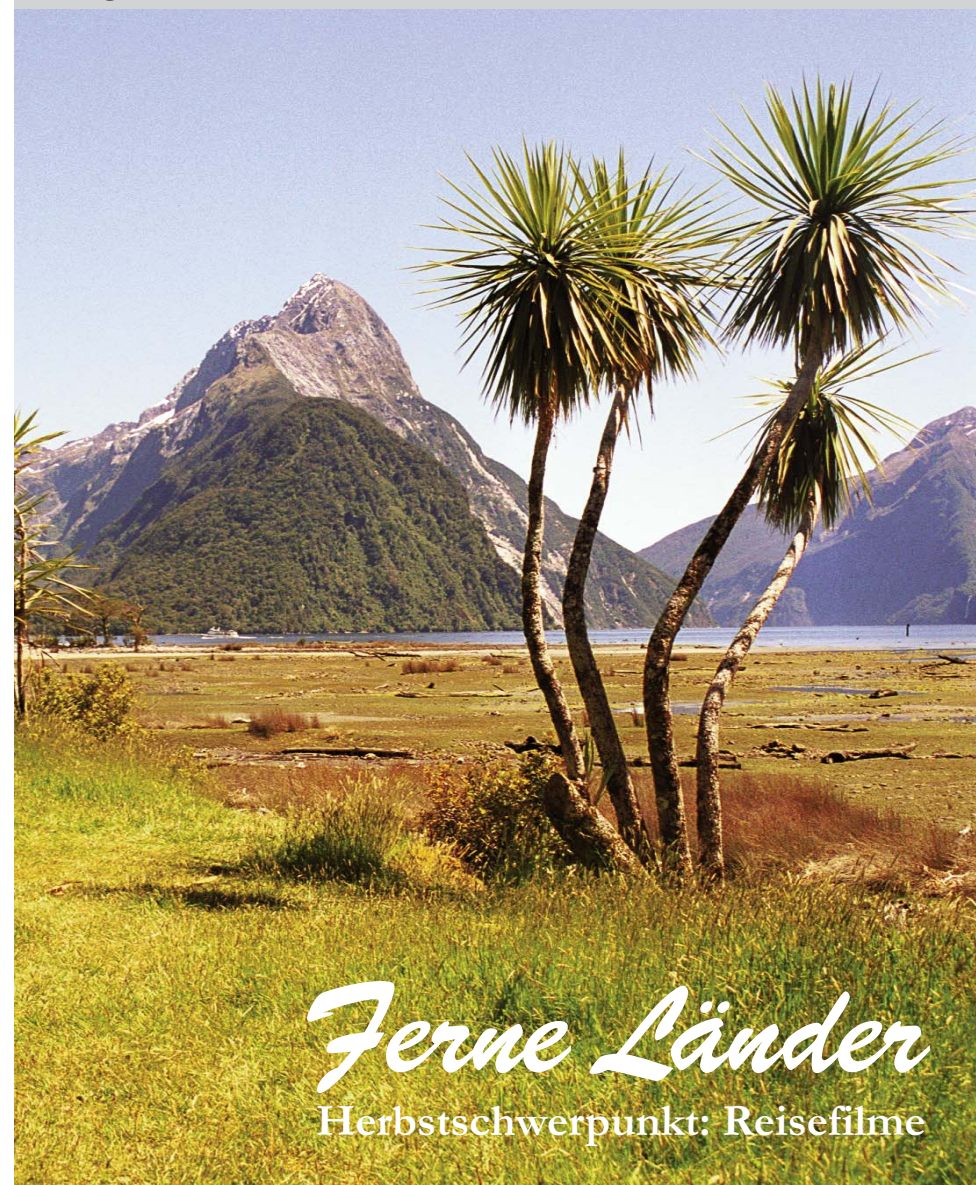
Herausgeber: Filmklub Kapfenberg, p. A. Günther Agath, Kernstockgasse 13, 8605 Kapfenberg ZVR 981 576 935
Redaktion: Eckhard Nussmüller, Paulahofsiedlungsstraße E2, 8600 Oberaich, Fotos: Nussmüller, Kaltschütz, Ringhofer, Zencica
Das Filmblatt ist eine unabhängige und unpolitische Vereinsmitteilung für Mitglieder und Freunde des Filmklub Kapfenberg
Der Filmklub Kapfenberg ist Mitglied im Verband Österreichischer Film und Videoautoren (VÖFA)
Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.
<http://www.filmklubkapfenberg.at> Mailadresse: gutlicht@filmklubkapfenberg.at



Filmblattl

Mitteilungen des Filmklub Kapfenberg

Ausgabe 4/2006



Ferne Länder
Herbstschwerpunkt: Reisefilme

Mag. Ilse Ringhofer



Das neue Filmjahr wird mit der 79. Filmklubgalerie eröffnet, die uns eine Auswahl von beeindruckenden Bildern der nunmehr in Kapfenberg lebenden Künstlerin Mag. **Ilse Ringhofer** bringt.

Ringhofer wurde in Wien geboren und besuchte nach der Pflichtschule die Akademie für angewandte Kunst (Abteilung Gebrauchsgrafik), die sie als Diplomgrafikerin abschloss. Sie arbeitete als freischaffende Grafikerin und besucht weiterführende Kurse an der „Akademie der bildenden Künste“. Am Anfang stand die Beschäftigung mit der Landschaftsmalerei, doch bald erweiterte sich der Themenkreis. Aktbilder, Arbeitsbilder aus dem Böhlerwerk Kapfenberg, Bilder aus der Welt der Musik, aber auch Bilder, die die Gewalt zum Thema haben, entstanden.

Seit ihrer Heirat im Jahre 1976 ist die vielseitige und umsichtige Künstlerin in ihrer neuen Heimat ständig unterwegs und spürt den Motiven der Umgebung nach.

Professor Alexander Diepold schreibt über die Künstlerin:

„Bisher nicht gekannte Formen und Farbmodulationen treten hervor, verlieren sich im Raum und schweben wie von entzückter Musik berauscht und schaffen so eine zeitlich kaum greifbare Dimension“

Im „Obersteirer“ war über die Künstlerin und ihren Bildern aus dem Böhlerwerk zu lesen:

„Ilse Ringhofer sieht Schönheiten, wo andere Schmutz und Plage sehen.“

Madagaskar - Insel der Lemuren

Heinrich Zencica zeigt am 26. 9. einen ungewöhnlichen Reisefilm

Madagaskar ist die viertgrößte Insel der Welt und bietet neben fast 3000 Meter hohen Bergen, kargen Steppen und Wüsten auch tropische Regenwälder und weiße Strände. Mehr noch als



die landschaftliche Vielfalt beeindruckt aber wohl die einzigartige Tierwelt dieser Tropeninsel. Madagaskar wirkt mit seiner fast völlig endemischen Fauna wie eine Überlebende der Vorgeschichte. Diese Insel zu bereisen ist daher der Traum vieler Naturfreunde, doch im Land unterwegs zu sein ist oft äußerst mühsam und zeitaufwendig. Unser Klubmitglied Heinrich Zencica aus Wien hat diese Mühe auf sich genommen und in einer fünfwöchigen Reise diese Wunderwelt erkundet und im Film festgehalten. In beeindruckenden Bildern zeigt er uns seltene Tiere, fremdartige Pflanzen und die gastfreundlichen Menschen, deren Vorfahren zumeist aus asiatischen und afrikanischen Ländern stammen.

Achtung! Gewinnspiel: *Geben sie ins Kino und bringen sie ihre Kinokarten in den Filmklub. Mit Namen versebene Kinokarten können in eine Box geworfen werden. Jeden Dienstag wird dann in einer Ziehung der glückliche Gewinner einer Freikarte ermittelt.*



Lindenplatz 4 8605 Kapfenberg 03862/22444 www.stadtkino.at
Gabriele und Dkfm. Joachim Wotzka stadtkino center Kapfenberg GmbH

Liebe Mitglieder und Freunde des Filmklubs!



Der Obmann gibt den Senf dazu

Die zahlreichen Neuerungen im Filmklub Kapfenberg wie Filmblattl, Filmschule, Künstlerecke, Filmklub- und Kinosservice, die Jugendseite, Berichte über Super 8 und das vielfältige Programm haben die meisten Mitglieder sehr positiv aufgenommen. Viele

Gönner haben auch spontan ihre Unterstützung für die Zukunft zugesagt. Die ersten vom Kinocenter Kapfenberg zur Verfügung gestellten Eintrittskarten konnten durch Beantwortung von Quizfragen vergeben werden. In Hinkunft wollen wir die Freikartenvergabe etwas anders gestalten. Bringen sie ihre Eintrittskarten aus Kinobesuchen des Kapfenberger und Brucker Kinos bitte mit in den Klub, versehen sie die Karten auf der Rückseite mit ihrem Namen und werfen sie diese in eine bereitgestellte Box. Aus den gesammelten Karten wird dann wöchentlich der Gewinner einer Freikarte für einen Kinobesuch in Kapfenberg oder Bruck gezogen.

Unser Klub wächst weiter. Zwei neue Mitglieder dürfen wir diesmal in unseren Reihen begrüßen: **Joachim Rinner** und **Wolfgang B. Zottler**. Wir heißen sie ganz herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen und am Klubleben intensiv Anteil nehmen.

Aber nicht nur der Klub, sondern auch unsere Mitglieder bekommen Zuwachs. Der Familie Trippl gratulieren wir zur Geburt ihrer Tochter Theresa ganz herzlich.

Der Saison-Abschlussabend des Filmklubs beim Gasthaus Wanderl war trotz der Fußballweltmeisterschaft gut besucht, sehr gemütlich und unterhaltsam (siehe Fotos auf den Seiten 2

und 3). Einige unserer Mitglieder haben erfreulicherweise auch die gelungene Filmstaatsmeisterschaft in Leoben besucht und Anregungen für unsere Landesmeisterschaft 2007 in Kapfenberg mitgenommen. Ich bitte übrigens schon heute jedes Mitglied bei dieser großen Veranstaltung im nächsten Jahr tatkräftig mithelfen, um die Meisterschaft auch organisatorisch zu einem Erfolg werden zu lassen.

Erstmals gab es bei der heurigen Staatsmeisterschaft nur wenige Minutencup- Beiträge. Das sollte für uns als aktive Filmer eigentlich Ansporn genug sein, um bis zur kommenden Meisterschaft einen 60 Sekunden- Clip mit gutem Inhalt zu gestalten. Wäre doch gelacht, wenn wir das nicht schaffen würden. Die Steiermark gab übrigens bei diesen österreichischen Meisterschaften ein kräftiges Lebenszeichen mit 3 Goldmedaillen und 3 Sonderpreisen (siehe dazu den Bericht auf der Jugendseite).

Für das kommende Herbstprogramm lade ich alle Mitglieder herzlich ein, auch einmal einen interessierten Begleiter mitzunehmen oder am ersten Klubabend im September schon einen kurzen, bereits gestalteten Ausschnitt aus der eigenen Sommerproduktion zu zeigen. Ein Schwerpunkt in Herbst wird auch wieder einmal dem Reisefilm gewidmet sein. Ebenfalls zum Saisonstart werden wir die erste Besprechung für die Landesmeisterschaft 2007 unter dem Motto „**Einfach Guat**“ abhalten. Des Weiteren werden wir im September einen Bericht über die Filmweltmeisterschaft in Südkorea zu hören bekommen.

Zum ersten Mal wird es beim 14. RTT- Festival einen Science Fiction Film geben (zur Erinnerung: „RTT“ steht für Railway, Traffic & Transport). In Zusammenarbeit mit dem Film- & Videoklub Leoben wird unseren Mitgliedern am 18. Oktober um 19:00 Uhr in der Volksschule Göb ein Adobe-Abendseminar angeboten.

Günther Agath

Schmalfilmamateure haben keine Wahl

Ein Mann in Deutschland hat sich vorgenommen, den Super 8 Film für den Amateur zu retten. Es ist **Helmut Klose**, der es sich eigentlich entsprechend seines Alters schon als Rentner gemütlich machen könnte. Aber Gottfried Klose reizt ein Abenteuer der besonderen Art. Seit dem angekündigten Ende des Kodachrome 40 ist er unermüdlich im Einsatz, um seinen Traum vom Super-8-Film für jede Kamera wahr werden zu lassen. Und das ist ihm gelungen: Als zur Zeit einziger Lieferant in Deutschland hat er den Fuji Velvia 50D unter dem Namen „Cinevia“ am Start – und damit ein Material, das mitASA/ISO 50 in jede auch nicht auf unterschiedlich empfindliche Filme einstellbare Super-8-Kamera paßt. Er bezieht das Fuji Filmmaterial direkt aus Japan, lässt es auf 8

mm schneiden und perforieren, und füllt es dann in Kodak-Kassetten. Derzeit ist der Bedarf an diesen Filmen bei den Amateuren so groß, dass es einen mehrmonatigen Lieferrückstand gibt, obwohl die Kassette inklusiv Entwicklung 27,50 € kostet. Aber konsequente Filmamateure kennen eben kaum eine (finanzielle) Hemmschwelle. Alternativen zu diesem Fujifilm gibt es eigentlich nicht mehr, er hat in allen Tests hervorragend abgeschnitten und wird von vielen sogar als eine qualitative Steigerung gegenüber dem vor kurzem eingestellten Kodachrome 40 oder dem neuen Ektachrome 64 Film gesehen. Negativmaterial, wie es von Kodak nach wie vor angeboten wird, wäre zwar eine Alternative, ist aber ebenfalls sehr teuer und bei Amateuren nicht all zu sehr beliebt. (mss)

Ken Kaltschütz (Schriftführer - Stellvertreter)

Geboren 1979 in der ehemaligen DDR. Lebt seit 1984 in Österreich und ist bei der Firma Lenhardt (Stahlbau) in Bruck / Mur beschäftigt. Seine Hobbys sind Musik & Komponieren. Dieses Hobby brachte ihn schließlich dazu, eigene Filme zu drehen. Bisher hat er ein Musical für die Körner-Volksschule Bruck / Mur bearbeitet und einen Film gedreht, mit dem er bei der diesjährigen Landesmeisterschaft in die Medaillenränge gelangen konnte. Sein nächstes Projekt ist ein abendfüllender Spielfilm mit dem Titel „Sick Hill“. Im Filmklub will er sich verstärkt engagieren, um in Teamarbeiten und gemeinsamen Filmprojekten vom Wissen der Mitglieder zu profitieren.



Toller Erfolg für den Filmklub Kapfenberg bei der Staatsmeisterschaft in Leoben

Antonia Stabinger, eines unserer jüngsten Mitglieder im Klub, konnte mit ihrem Film „*Anna F., inside – outside*“, bei der Staatsmeisterschaft 2006 in Leoben die Jury begeistern. Die äußerst gut gelungene und ungewöhnliche Umsetzung einer Idee in einen dynamischen Film brachte ihr gleich mehrere Preise. So erhielt sie eine der wenigen Goldmedaillen für die herausragende Qualität ihres Beitrags. Darüber hinaus aber auch noch den Sonderpreis für eine bemerkenswerte Darstellerin (in ihrem Film verkörperte sie selbst die Hauptrolle). Und als besondere Anerkennung ihrer Leistung wurde der Film als einer der wenigen österreichischen Beiträge für die Filmweltmeisterschaften 2006 in Südkorea nominiert. Es ist dies übrigens schon der 9. Beitrag des Filmklub Kapfenberg, der internatio-

nal gezeigt wird. Ein Erfolg der uns freut und auch mit gewissem Stolz erfüllt.

Letzte Meldung: Beim 34. Festival der Nationen in **Ebensee** konnte Antonia Stabinger mit ihrem Film unter fast 800 Einreichungen einen **silbernen Bären** erringen. Damit wird ihr Name in Filmkreisen wohl bald bestens bekannt sein.

Der Klub ist die Ansprechadresse für Jungfilmer

Ken Kaltschütz wird seinem Experimentalfilm „*All to do for*“ beim 5. internationalen TOTI-Festival in Maribor zeigen können. Alles Gute und viel Glück!

Kaltschütz und Stabinger gehören zu den jungen Talenten unseres Klubs. Aber es gibt sicher noch mehrere junge Menschen, die gerne zur Videokamera greifen. Sollten sie also Jugendliche kennen, die sich für Film interessieren – so weisen sie auf die Möglichkeiten unseres Filmklubs hin und laden sie jeden Einzelnen ein, doch einmal in unseren Klub zu kommen. Der Filmklub Kapfenberg ist in der Lage, jungen Interessierten bei den ersten Schritten in die Filmwelt zu helfen.

Vom Amateur zum weltbekann- ten Dokumentarfilmer

Es ist wirklich eine unglaubliche Geschichte: 1995 lernte Günther Agath den jungen Filmer **Hubert Sauper** kennen. Niemand wollte seinen Film über einen kleinen Wanderzirkus sehen. Damals ermöglichte ihm der Filmklub Kapfenberg in einem öffentlichen Abend, diesen Film zu zeigen. Einige von uns werden sich noch an jene berührende Dokumentation erinnern können. Heuer wurde er mit seinem Film „*Darwin's Nightmare*“ für den Auslands-Oscar in den USA vorgeschlagen.

Saisonschlussfest beim Gasthof Wanderl



Das Abschlussfest des Filmklubs beim Gasthof Wanderl geriet zu einer gemütlichen und auch kulinarisch durchaus interessanten Veranstaltung. Der Gasthof ist ja berühmt für seine Fischspezialitäten und besonders die Radfahrer verschlägt es gerne in diese idyllische Ecke des Mürztales. Der Ort war also gut gewählt und das Speisenangebot dementsprechend. Die wild aufsteigenden Gewitterwolken verzogen sich bald und so konnte man nach dem Essen sogar noch einen kleinen Verdauungsspaziergang und ein Schwätzchen im Grünen wagen. Zum Schluss waren sich alle Teilnehmer einig, Mitglied im Filmklub Kapfenberg zu

sein, heißt nicht nur einem tollen Hobby zu frönen, sondern auch angenehme Stunden im Kreise von netten Menschen verbringen zu können. Fortsetzung folgt im September! (*nuss*)

